

Internationale Tagung

Multidimensionale Dynamik der bilateralen Beziehungen in Europa. Polen und Deutschland – 30 Jahre nach der Unterzeichnung des Nachbarschaftsvertrags

Breslau
24–25. November 2021

Sprache: Polnisch/Deutsch
(mit Simultandolmetschen am 25. November 2021)

Organisatoren:

- › Zentrum für Regional- und Grenzraumforschung (OBROP)/ Institut für Soziologie der Universität Wrocław
- › Hertie School, Berlin

in Zusammenarbeit mit:

- › Gemeinsames Sekretariat des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014–2020
- › Sektion für Soziologie der Ethnizität der Polnischen Soziologischen Gesellschaft
- › Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau
- › Zentrum für Europäische Projekte, Warschau
- › Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien, Europa-Universität Viadrina

Das Projekt wurde gefördert von

DEUTSCH	POLSKO
POLNISCHE	NIEMIECKA
WISSENSCHAFTS	FUNDACJA
STIFTUNG	NA RZECZ NAUKI

Im Jahr 2021 feiern Polen und die Bundesrepublik Deutschland den 30. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit. Neben dem Grenzvertrag, der ein Jahr früher unterschrieben wurde, bildete der Nachbarschaftsvertrag eine Grundlage für den Neuanfang der deutsch-polnischen Beziehungen im demokratischen Europa. Innerhalb der letzten 30 Jahre hat sich das bilaterale Verhältnis erheblich verändert und wurde aus der Perspektive der Versöhnung, der Werte- und Interessengemeinschaft sowie der Rolle Deutschlands als Polens Anwalt auf dem Weg in die EU betrachtet. Diese Konzepte bezogen sich auf einen Zeitraum, der durch ein starkes Ungleichgewicht hinsichtlich der Entwicklung beider Länder (wirtschaftlich und politisch) sowie deren institutionelle Einbettung gekennzeichnet war und sind daher kaum auf die aktuelle politische Situation anwendbar.

Die Tagung hat zum Ziel, die politischen und sozialen Dynamiken der bilateralen Beziehungen in Europa, insbesondere zwischen Deutschland und Polen, auf supranationaler, nationaler und subnationaler Ebene in verschiedenen Politikfeldern zu diskutieren. Es sollen die treibenden Kräfte sowie Hindernisse der Nachbarschaft identifiziert werden.

Die Tagung wird im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt „Die multidimensionale Dynamik der bilateralen Beziehungen – Polen und Deutschland in der Europäischen Union“ organisiert, das von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung gefördert wird.

Im Rahmen der Tagung wird das Jubiläum anlässlich des 70. Geburtstags von Prof. Zbigniew Kurcz, dem langjährigen Direktor des Instituts für Soziologie der Universität Wrocław und dem Gründer des Lehrstuhls für Grenzraumsociologie gefeiert.

Mittwoch, 24. November 2021

| Institut für Soziologie, Koszarowa 3

12.00-14.00

I. Eröffnungspanel und Begrüßung des Ehrengasts — Prof. Dr. habil. Zbigniew Kurcz
Moderation: Dr. habil. Natalia Niedźwiecka-Iwańczak und Dr. habil. Elżbieta Opiłowska

Prof. Dr. habil. Przemysław Wiszewski (Rektor der Universität Wrocław) (tbc)
Prof. Dr. habil. Robert Alberski (Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften)
Prof. Dr. habil. Dagmara Jajeśniak-Quast (Europa-Universität Viadrina)
Thomas Guddat (Verbindungsbüro des Freistaates Sachsens in Wrocław)
Dr. Leszek Buller (Zentrum für Europäische Projekte in Warschau)
Dr. habil. Ewa Banaszak (Direktorin des Instituts für Soziologie)

Laudatio:

Prof. Dr. habil. Maria Zielińska (Universität Zielona Góra)
Dr. habil. Tadeusz Popławski (Technische Universität Białystok)
Dr. habil. Jan Maciejewski (Universität Wrocław)
Dr. habil. Zdzisław Zagórski (Universität Wrocław)

Präsentation und Übergabe des Jubiläumsbuches

14.00-15.00

Lunch

15.00-17.00

Podiumsdiskussion — Über die Soziologie des Grenzraums

Prof. Dr. habil. Zbigniew Kurcz (Universität Wrocław)
Dr. habil. Julita Makaro (Universität Wrocław)
Prof. Dr. habil. Halina Rusek (Schlesische Universität in Kattowitz)
Dr. habil. Dariusz Wojakowski (Die AGH Wissenschaftlich-Technische Universität, Krakau)

Moderation: Dr. habil. Marcin Dębicki (Universität Wrocław)

19.00

Feierliches Abendessen



Donnerstag, 25. November 2021

| Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Wrocław, Max Born Forum, Pl. Wolności 4

10:00-12:00

Panel II: Soziologie der Nation in Wissenschaft und Praxis

Dr. Leszek Buller (Zentrum für Europäische Projekte, Warschau): *Das Gefühl der nationalen Identität in der polnisch-weißrussisch-ukrainischen Grenzregion im Lichte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen des Programms Polen-Belarus-Ukraine*

Dr. Irena Kurasz (Universität Wrocław): *Niemandes Erbe? Polen, Deutsche und Juden über das jüdische Kulturerbe in Schlesien*

Dr. habil. Sławomir Łodziński (Universität Warschau): *Polen und die Anderen — 30 Jahre später*

Dr. Justyna Kajta (SWPS Universität für Geistes- und Sozialwissenschaften, Warschau): *Nationalismus als Pflichtbewusstsein? Motive von rechtsradikalen Aktivisten in Polen und Deutschland*

Moderation: Dr. habil. Kamilla Dolińska (Universität Wrocław)

12:00-12:30

Kaffeepause

12:30-14:00

Panel III: Multidimensionale bilaterale Beziehungen in Europa — Theoretische und empirische Herausforderungen für die Wissenschaft

Dr. habil. Joanna Dyduch (Jagiellonen Universität, Krakau)

Dr. Anna-Lena Kirch (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, DGAP, Berlin)

Dr. habil. Jarosław Jańczak (Adam Mickiewicz Universität, Posen/Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Dr. habil. Andrzej Raczyk (Universität Wrocław)

Moderation: Dr. habil. Elżbieta Opilowska (Universität Wrocław) und Dr. habil. Monika Sus (Hertie School/PAN)

14:00-15:00

Lunch

15:00-16:30

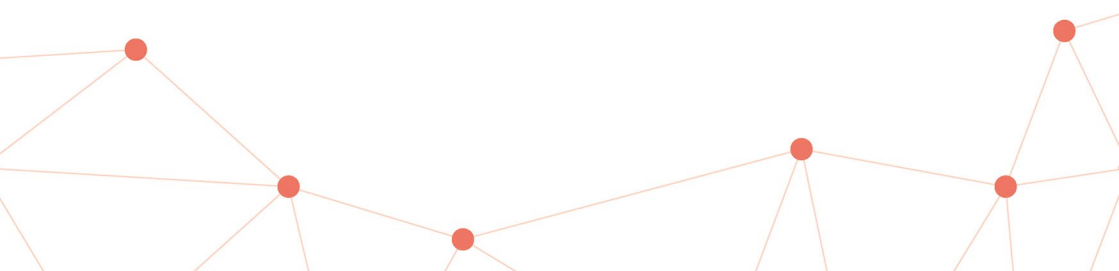
Panel IV: Polen und Deutschland in der Europäischen Union. Herausforderungen und Ausblick

Prof. Dr. habil. Stefan Garsztecki (Technische Universität Chemnitz)

Prof. Dr. habil. Dagmara Jajeśniak-Quast (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Dr. habil. Sebastian Płóciennik (Zentrum für Oststudien, Warschau)

Moderation: Dr. habil. Elżbieta Opilowska (Universität Wrocław) und Dr. habil. Monika Sus (Hertie School/PAN)



STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



CENTRUM PROJEKTÓW EUROPEJSKICH

Kontakt

Elżbieta Opiłowska
| elzbieta.opilowska@uwr.edu.pl

Monika Sus
| sus@hertie-school.org